

Glechomae hederaceae herba (+ -)

Anwendung

Volksmedizin: innerlich bei Durchfall, Magen- und Darmkatarrhen, leichten Erkrankungen der oberen Bronchien und zur symptomatischen Behandlung von Husten sowie als Diuretikum bei Blasen- und Nierensteinen. Äußerlich zum Waschen schlecht heilender Wunden, Geschwüren und anderen Hautkrankheiten sowie bei Arthritis und Rheuma (in Italien).

Homöopathie: Durchfall und Hämorrhoiden.

Chinesische Medizin: bei Karbunkeln, Erysipel, Unterleibsschmerzen, Krätze, Skrofulose, ungleichmäßiger Menstruation, Husten, Dysenterie und Gelbsucht.

Diese Anwendungen sind in ihrer Wirksamkeit nicht belegt.

Sonstige Verwendung

Haushalt: als Frühlingskraut in Suppen oder spinatartig zubereitet.

Dosierung

Innerlich: ED: 2-4 g Trockendroge.

Fluidextrakt: TD: 2-4 ml.

Äußerlich: Die gerebelten Blätter auf betroffene Körperstellen auflegen.

Homöopathisch: 5 Tropfen oder 1 Tablette oder 10 Globuli oder 1 Messerspitze Verreibung alle 30-60 min (akut) oder 1-3-mal täglich (chronisch); parenteral: 1-2 ml s. c. akut: 3-mal täglich; chronisch: einmal täglich; Zäpfchen 2-3-mal täglich 1 Supp. (chronisch u. akut) (HAB34).

Wirkmechanismen

Die anti-inflammatorische Wirkung wird auf Flavonoide und Triterpentoide zurückgeführt. Genauere Untersuchungen liegen nicht vor.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Bei Pferden wurden nach Aufnahme größerer Mengen des frischen Krautes tödliche Vergiftungen beobachtet. Mäuse, die ausschließlich mit dem Kraut gefüttert wurden, starben nach 3 bis 4 Tagen.

Charakteristik

Gundelrebe sind die während der Blüte (April bis Juni) gesammelten und getrockneten oberirdischen Teile von *Glechoma hederacea* L..

Herkunft

Rumänien, Türkei, Bulgarien und Ex-Jugoslawien.

Gewinnung

Luftgetrocknet im Schatten, um die Verluste an ätherischen Ölen gering zu halten.

Formen
Schnitt- und Pulverdroge.

Zubereitungen
Fluidextrakt: 1:1 in 25% Ethanol (BHP83).

Identität
Prüfung auf phenolische Hydrokylgruppen mit Eisen(III)chloridlösung. DC des ätherischen Öles (DAC86).

Reinheit
Fremde Bestandteile: max. 2% (DAC86).
Asche: max. 13% (DAC86).
Trocknungsverlust: max. 10% (DAC86).

Gehalt und Gehaltsbestimmung
Polyphenole (ber. als Pyrogallol): mind. 1,3% (DAC86), Bestimmung mittels Hautpulvermethode und Photometrie (DAC86).

Lagerung
Vor Licht geschützt.

Substanzen

- ätherisches Öl (ca. 0,06%): Hauptkomponenten (-)-Pinocarvon, (-)-Menthon, (+)-Pulegon, weiterhin u.a. Germacran D, Germacran B, cis-Ocimen
- Sesquiterpene: Glechomafuran, Glechomanolid
- Hydroxyfettsäure: 9-Hydroxy-10-trans, 12-cis-octadecadien-disäure
- Kaffeesäurederivate: Rosmarinsäure (ca. 1,5%)
- Flavonoide: u.a. Cymarosid, Cosmosin, Hyperosid, Isoquercitrin

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Herba Hederae terrestris

Volkstümliche Namen

Edera terrestra erba (it.)
Erdefeu (dt.)
Gill herb (eng.)
Ground Ivy herb (eng.)
Gundermannkraut (dt.)
Herbe de Lierre terrestre (frz.)
Herbe de terrette (frz.)
Yerba de Hiedra Terrestre (span.)

Indikationen

Diarrhoe (Hom.)
Dysenterie (Asiatisch, C)
Erkältungen (Andere, ?)
Gelbsucht (Asiatisch, C)
Hämorrhoiden (Hom.)
Hämorrhoiden (Andere, ?)
Hautentzündungen (Andere, ?)
Husten (Asiatisch, C)
Husten/Bronchitis (Andere, ?)
Karbunkel (Asiatisch, C)
Krätze (Asiatisch, C)
Menstruationsstörungen (Asiatisch, C)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln für die beanspruchten Indikationen bisher nicht ausreichend belegt. Ein antiinflammatorischer Effekt durch die enthaltenen Triterpene wird vermutet.